

DER BISCHOF VON ESSEN | Burgplatz 2 | 45127 Essen

Pfarrei St. Norbert
Herrn Pfarrer
P. Thomas Lüke OPraem
Norbertuskirchplatz 6
47166 Duisburg



Dr. Franz-Josef Overbeck
BISCHOF VON ESSEN

Burgplatz 2
45127 Essen
Telefon 0201.2204-201
Telefax 0201.2204-202
ruhrbischof@
bistum-essen.de

www.bistum-essen.de

26. September 2014

Sehr geehrter Herr Pfarrer P. Thomas,
sehr geehrter Herr Pastor Streich,
sehr geehrter Herr Pastor Pulger,
sehr geehrte Frau Stratenhoff,
sehr geehrte Frau Finke,
sehr geehrte Frau Hoffmann,
sehr geehrter Herr Brans-Schreckeneder,

über Herrn Domkapitular Dr. Michael Dörnemann als Leiter des Dezernates Pastoral habe ich Ihr 5-Säulen-Konzept erhalten, mit dem ab 2015 das kirchliche Leben und Wirken im Duisburger Ortsteil Röttgersbach gesichert werden soll.

Zunächst einmal möchte ich dem Gemeinderat, dem Förderverein und den vielen Gemeindemitgliedern von St. Barbara ganz herzlich danken, die in den vergangenen Monaten an diesem Konzept für eine ortbezogene Weiterentwicklung der Kirche gearbeitet haben. Sie sind damit erste Schritte zur Realisierung einer „nahen“ Kirche gegangen, in der Christinnen und Christen die lokale Bedeutung ihres Wirkens entdecken und in eigenverantwortliches Handeln umsetzen, wie es im Zukunftsbild unseres Bistums beschrieben ist.

Daher bin ich gerne bereit, das von Ihnen erarbeitete Konzept inhaltlich mitzutragen und zu fördern. Das gilt zunächst für eine Laufzeit von drei Jahren nach der erfolgten Zuordnung der bisher eigenständigen Pfarrei St. Norbert zur Pfarrei St. Johann und der damit verbundenen Auflösung der Gemeinde St. Barbara. Die Umsetzung dieses Konzeptes soll in enger Abstimmung von Pfar-

rer, Pastoralteam, den Gremien der zukünftigen Pfarrei St. Johann und der Gemeinde St. Hildegard, der Ihrem Vorschlag gemäß das Gebiet der heutigen Barbara-Gemeinde zugeordnet werden soll, erfolgen. Der Prozess soll durch das Dezernat Pastoral und das Dezernat Kirchengemeinden im Bischöflichen Generalvikariat eng begleitet werden, zumal darin die Chance liegt, Erfahrungen für weitere Formen lokaler Kirchenentwicklung in unserem Bistum zu sammeln. Nach Ablauf von drei Jahren soll das Projekt evaluiert werden.

Im Schlussteil Ihres Konzeptes formulieren Sie selbst, dass Sie nun einen nicht einfachen Weg einschlagen werden. Für diesen vor Ihnen liegenden Wegabschnitt wünsche ich Ihnen Gottes Segen, Freude und Erfolg.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

+ Franz-Josef Overbeck.

